

„Schladernring“ soll sicherer werden

Flexible Fahrbahnteiler sollen Raserei unterbinden

Rhein-Sieg-Kreis (hei). Die B 256 zwischen Windeck-Schladern im Rhein-Sieg-Kreis und Waldbröl im Oberbergischen Kreis gilt seit vielen Jahren als attraktive Motorradstrecke.

Der anteilig großzügige Streckenausbau, gepaart mit vielen Kurven, lockt „Biker“ aller Altersgruppen weit über die Kreisgrenzen an.

Hierzu zählen leider seit Jahren auch Motorradfahrende, die sich auf einer Rennstrecke wähnen und unter Missachtung jeglicher Verkehrsregeln fahren. Dies hat der Strecke im Volksmund nicht nur den zweifelhaften Ruf des „Schladernrings“ eingebbracht, sondern führt in der Folge Jahr für Jahr zu schwersten Unfällen, zum Teil mit tödlichem Ausgang.

Doch weder hatten die Unfälle eine abschreckende Wirkung, noch konnte die zwischenzeitlich herabgesetzte Höchstgeschwindigkeit samt regelmäßig erfolgter Kontrollen der Polizei nennenswerten Einfluss auf das die Verkehrssicherheit gefährdende „Renngeschehen“ samt jährlicher Unfallzahlen nehmen.

„Ziel ist es, dem Fehlverhalten und damit auch dem Unfallgeschehen ein Ende zu setzen“, betont Landrat Sebastian Schuster, der auch Dienstherr der Kreispolizeibehörde ist. „Daher ist es wichtig, dass gemäß Beschluss der Unfallkommission des Rhein-Sieg-Kreises unter Leitung meines Straßenverkehrsamtes nun Maßnahmen zur Umsetzung kommen, mit denen das gelingen kann.“

Gemeint ist der Einbau von flexiblen Fahrbahnteilern gerade in den bisher unfallauffälligen Kurvenbereichen zwischen Schladern und der Kreisgrenze. Sie bestehen aus einer Doppelmarkierung mitsamt mittig platziert Kette aus Warnbaken. Hierdurch werden sowohl große Schräglagen als auch ein Durchfahren auf der „Ideallinie“



Flexiblen Fahrbahnverteiler (beispielhaft). Foto: „Straßen.NRW“

unterbunden, so dass die Kurven nicht mehr - wie bisher - mit stark überhöhten Geschwindigkeiten durchfahren werden können. Auch das gefahrvolle Überholen in diesen sensiblen Bereichen wird so nahezu unmöglich. „Wenn so das gefährliche Rasen ein Ende hat, ist das ein Sicherheitsgewinn für alle Verkehrsteilnehmenden und bietet auch Entlastung für die mitunter lärmgeplagten Anwohnerinnen und Anwohner,“ ist Landrat Sebastian Schuster überzeugt von der Maßnahme.

Vorab wurden auch andere Maßnahmen durch die beteiligten Fachbehörden diskutiert und geprüft. Diese konnten jedoch aus unterschiedlichen Gründen - wie zum Beispiel Lärmerzeugung, nicht tragbare Einschränkungen für den Winterdienst oder aus rechtlicher Unverhältnismäßigkeit - nicht umgesetzt werden. Dazu zählten unter anderem quer zur Fahrbahn aufgebrachte, erhabene Markierungen, sogenannte Rüttelstreifen oder eine komplette Sperrung für Motorradfahrende.

Die ursprünglich bereits für das Frühjahr vorgesehene Umsetzung der von der Unfallkommission be-

schlossenen Maßnahme hat sich durch eine sehr zurückhaltende Bieterresonanz im nötigen Vergabeverfahren mehrfach verzögert. Nun können die nötigen Arbeiten nach Auskunft des zuständigen Straßenbaulastträgers Straßen.NRW ab Ende August erfolgen.

Laut Straßen.NRW wird für vorbereitende Markierungsarbeiten eine Vollsperrung der B 256 zwischen dem Kreisverkehr bei Winddeck-Schladern und Spurkenbach notwendig sein. Die erste Voll-

sperrung wird voraussichtlich am Samstag, 30. August, von 9 bis 15 Uhr, sein. Ebenso wird die Vollsperrung notwendig an den Abenden und in den Nächten von Montag, 1., bis Donnerstag, 4. September, von 19 bis 5 Uhr. Während dieser Zeit sollen die Montagearbeiten für eine Mittelschwelle mit aufgesetzten Baken, also für die flexiblen Fahrbahnteiler, erfolgen. Zu jeder Zeit wird die Zufahrt für die Anliegerinnen und Anlieger möglich sein.

markilux

JETZT
entdecken

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

Metallbau Altwicker

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de

Kommunalwahl in NRW: Wer entscheidet eigentlich was?

In den Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens stehen wieder Kommunalwahlen an - und damit wichtige Entscheidungen für die kommenden Jahre. Doch wer wird gewählt? Und warum ist das relevant?

Bei der Kommunalwahl bestimmen die Bürgerinnen und Bürger über zentrale Gremien und Ämter: In Städten sind das der Stadtrat und die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister, in Landkreisen der Kreistag sowie der Landrat oder die Landrätin. Diese Gremien und Personen gestalten das Leben vor Ort aktiv mit - politisch, organisatorisch und finanziell.

Stadtrat und Bürgermeister: Entscheidungen vor der Haustür

Der Stadtrat beschließt den städtischen Haushalt und entscheidet über Themen wie den Bau und die Ausstattung von Schulen, Kitas und Spielplätzen, die Verkehrs-

planung, lokale Klimaschutzmaßnahmen oder Wohnbauprojekte. Auch Sporteinrichtungen, Bibliotheken oder die Gestaltung von Stadtvierteln fallen in seine Verantwortung. Die Ratsmitglieder vertreten dabei die Interessen ihrer Stadtteile und entscheiden über große Investitionen vor Ort. Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister leitet die Stadtverwaltung, setzt politische Beschlüsse um und vertritt die Stadt nach außen. Als Verwaltungschef oder -chefin trägt sie oder er die Verantwortung für Ämter wie Bauamt, Jugendamt oder Bürgerdienste - mit eigenem Gestaltungsspielraum bei Zukunftsfragen wie Digitalisierung oder Energiewende.

Themen, die Gemeinden verbinden

In Landkreisen kümmert sich der Kreistag um Aufgaben, die mehrere Gemeinden betreffen - etwa den öffentlichen Nahverkehr im Kreis, Berufskollegs, Krankenhäuser, Abfallwirtschaft oder Kreisstraßen. Auch das Jugendamt und Gesundheitsdienste werden häufig auf Kreisebene organisiert. Finanziert werden viele dieser Aufgaben über Umlagen der kreisan gehörigen Kommunen.

Der Landrat oder die Landrätin leitet die Kreisverwaltung, sorgt für die Umsetzung der Beschlüsse und ist zuständig für zentrale Dienstleistungen - etwa Gesundheits- und Straßenverkehrsamt, Kfz-Zulassung, Rettungsdienste oder Katastrophenschutz.

Bürgermeister und Landräte: Direkt gewählt, aber mit Mehrheitspflicht

Anders als etwa in kommunalen Parlamenten, die über Listen und oft indirekte Verfahren besetzt werden, werden Bürgermeister

(bzw. Oberbürgermeister) und Landräte direkt von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt. Erreichen im ersten Wahlgang keine Kandidatin oder keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit, so folgt eine Stichwahl zwischen den beiden Bestplatzierten. Diese Regel garantiert, dass das gewählte Amt eine klare Mehrheit im Rücken hat. Bürgermeister und Landräte sind in Deutschland die einzigen Führungsämter in der Exekutive, die direkt gewählt werden.

Die Kommunalwahl ist die direkteste Form demokratischer Beteiligung. Das zeigen die vielfältigen Aufgaben der Ämter und Institutionen, die man wählt. Klar ist: Wer wählt, entscheidet mit - über Schule, Verkehr, Klimaschutz und vieles mehr. Wer nicht wählt, überlässt anderen die Gestaltung des eigenen Lebensumfelds.

Änderungen der RSVG zum neuen Schuljahr

Änderungen im Bereich Windeck zum 27. August

Mit der Verlängerung der Linie 543 in den Oberbergischen Kreis werden künftig montags bis freitags Verbindungen im Stundenakt zwischen dem Windecker Ortsteil Rosbach und der Marktgemeinde Waldbroöl angeboten. Im Zuge der Angebotsausweitung auf der Linie 543 werden die Linien 343 und 344 im Rhein-

Sieg-Kreis eingestellt. Zudem entfallen einzelne Fahrten der Linie 543 am Nachmittag, die bislang einen 30-Minuten-Takt zwischen Rosbach und Perseifen bildeten - alle schulbezogenen Fahrten bleiben jedoch erhalten. Lediglich der Bus ab der Haltestelle „Herchen Gymnasium“ um 15:50 Uhr verkehrt künftig

tig erst ab „Rosbach Grundschule“ (geänderte Abfahrtszeit: 16:12 Uhr), sodass nach der 8. Stunde am Bodelschwingh-Gymnasium ein Umstieg von der Linie 544 in die Linie 543 erforderlich ist.

Die Linie 342 erhält im Zusammenhang mit der Neukonzeption der Linie 543 einen geänderten Fahrplan. Die bisherigen Einzelfahrten zwischen Schladern und Rosbach entfallen, hier steht alternativ die Linie 546 zur Verfügung.

Auch die Linie 542 wurde überarbeitet und neu strukturiert, was zu geringfügigen Anpassungen der Abfahrtszeiten führt. Bei allen Fahrten ab Schladern Grundschule besteht am Bahnhof Rosbach Anschluss an die Linie 543 in Richtung Kohlberg. Die Linie 545 verkehrt nach einem neuen Fahrplan, der die Bedienung an Schul- und Ferientagen im Abschnitt Niederausen - Imhausen - Rosbach soweit möglich vereinheitlicht. Grundsätzlich kommt es zu Anpassungen im Minutenbereich. Ebenfalls angepasst wird der Fahrplan der Linie 546: Die Ab-

fahrtszeiten werden montags bis freitags um eine halbe Stunde verschoben, um die Linie 547 in den Nebenverkehrszeiten optimal ergänzen zu können. Außerdem werden am Bahnhof Datzenfeld Anschlüsse zu und von jeder S-Bahn geschaffen, abwechselnd mit den Linien 546 und 547. Ferner erhält Rosbach ganztägig einen Anschluss an den RE 9 in Richtung Siegburg und Köln am Bahnhof Schladern. Darüber hinaus gilt auf der Linie 546 nicht mehr nur morgens, sondern zusätzlich auch zwischen ca. 12 und 19 Uhr ein 30-Minuten-Takt. Der Fahrplan der Linie 547 wird morgens in Fahrtrichtung Rosbach geringfügig angepasst.

In den Fahrplan der Linie 597 wird eine neue Fahrt um 6:35 Uhr ab Distelshausen aufgenommen, die in Rosbach insbesondere Anschluss an die Linie 543 in Richtung Waldbroöl sowie an die S-Bahn besitzt. Die bestehende Fahrt um 6:50 Uhr ab Distelshausen erfolgt künftig 10 Minuten später, sodass sich die Wartezeit auf die S-Bahn verringt.

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE  **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

 **RAUTENBERG MEDIA**

Konsequent für Waldbröl - Das sind eure 17 Direktkandidaten der SPD

Am 14. September habt ihr die Wahl! Die SPD Waldbröl stellt euch ein starkes Team vor - erfahrene Kommunalpolitiker und engagierte Newcomer, die alle eines verbindet: der Wille, konsequent für Waldbröl zu arbeiten. Mit fast 50% Frauenanteil setzen wir ein Zeichen für Vielfalt in der Politik.

Eure Kandidatinnen und Kandidaten aus den Wahlkreisen:

Sascha Strutz (Wahlkreis 010 - Alsberg): 48 Jahre, lebt in Romberg. Seit 2016 Stadtverordneter und Fraktionsvorsitzender. Engagiert sich für Schulinvestitionen und bessere Infrastruktur.

Volker Weber (Wahlkreis 020 - Isengarten): Geboren 1973 in Waldbröl, arbeitet im Qualitätsmanagement der Altenpflege. Bringt seine Erfahrung aus der Pflege in die Kommunalpolitik ein.

Ursula Reinsch (Wahlkreis 030 - Diezenhausen): Diplom-Sozialpädagogin, lebt seit 1984 in Diezenhausen. Auch im Ruhestand unermüdlich engagiert für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit.

Marie Schöbel (Wahlkreis 040 - Maibuche): Geboren 1995, Lehrerin an der Sekundarschule Morsbach. Ratsmitglied und sachkundige Bürgerin im Schulausschuss. Setzt sich für Bildung als Chance für alle und den Schutz der Artenvielfalt ein.

Gerrit Sabina Eschmann (Wahlkreis 051/052 - Dickhausen/Thierseifen): 60 Jahre, aus Österreich in ihre Geburtsstadt zurückgekehrt. Möchte sich für sozialdemokratische Werte, lebendige Innenstadt und starke Dörfer einsetzen.

Milena Schöbel (Wahlkreis 060 - Hermesdorf I): Geboren 1990, Pädagogin an der Rosegger-Schule. Sachkundige Bürgerin im Schulausschuss und Mitglied im Naturschutzbeirat.



Christian Lauff (Wahlkreis 070 - Hermesdorf II): 1984 in Hamm geboren, arbeitet in der Automobilzulieferindustrie. Seit 8 Jahren SPD-Mitglied. Seine Ziele: Klimaschutz vor Ort und Investitionen in Bildung.

Erwin Zeller (Wahlkreis 080 - Boxberg): 68 Jahre, lebt seit 1990 in Waldbröl. Bringt berufliche Erfahrung aus Umwelt, Finanzen und Controlling mit. Seit 2009 in städtischen Ausschüssen aktiv.

Beate Nowak-Schöbel (Wahlkreis 090 - Lützingen): Geboren 1957 in Waldbröl, Lehrerin und Ratsmitglied. Aktiv im Schul- und Umweltausschuss sowie beim BUND Oberberg.

Anne Pampus (Wahlkreis 100 - Krankenhaus): Geborene Waldbrölerin, Bauingenieurin, Mutter von vier Kindern und stolze Oma. Seit 30 Jahren kommunalpolitisch aktiv. Aktiv in der Hauderei. Kandidiert zusätzlich für den Kreistag.

Frank Marmor (Wahlkreis 110 - Wiedenhof): SPD-Vorsitzender, lebt seit 11 Jahren in Waldbröl.

Stadtverordneter, Aufsichtsrat der Stadtwerke. Umweltschutz und Stadtentwicklung liegt ihm am Herzen. Kandidiert zusätzlich für den Kreistag.

Daniel Lange (Wahlkreis 120 - Schladerner Straße): 38 Jahre, Servicetechniker, wohnt mitten in Waldbröl. Seine Vision: Eine Stadt, die für alle da ist - mit sicheren Wegen und wirksamer Bürgerbeteiligung.

Patrick Mielke (Wahlkreis 130 - Büscherhof): Jahrgang 1968, in Waldbröl geboren. Familienspezialist, Büchner und arbeitet auf Panarbora. Stark in der Waldbröler AWO engagiert.

Wastl Roth-Seefrid (Wahlkreis 140 - Schönenbach): 50 Jahre, lebt im „Wilden Süden Waldbröls“. Pflegt gerne Traditionen wie Schönenbacher Karneval und Treckertreffen. Hat immer ein offenes Ohr für seine Dörfer.

Matthias Schneider (Wahlkreis 150 - Realschule): 63 Jahre, Diplom-Ingenieur für Maschinenbau. Lebt seit 1999 in Hochwald. Hobbies: Karate und Nordic Walking.

Petra Ueberholz (Wahlkreis 160 - Rossenbach): Waldbrölerin seit Geburt, lebt in einem der wunderschönen Dörfer. Zwei Kinder, zwei Enkel, zwei Hunde. Das Thema Gesundheit & Pflege liegt ihr am Herzen.

Dr. Sabrina Berg (Wahlkreis 170 - Bladersbach): Lebt seit acht Jahren in Ziegenhardt. Schätzt die perfekte Mischung aus dörflicher Gemeinschaft, Natur und städtischer Infrastruktur.

Mehr über eure Kandidaten erfahren

Ausführliche Vorstellungen aller Kandidatinnen und Kandidaten findet ihr auf unserer Website www.spd-waldbroel.de. Dort erfahrt ihr mehr über ihre Ziele, ihre Motivation und warum sie sich für Waldbröl einsetzen möchten.

Am 14. September 2025: Eure Stimme für Waldbröl
Für Demokratie, Zusammenhalt und eine l(i)ebenswerte Zukunft unserer Stadt.

SPD Waldbröl - Frank Marmor (Vorsitzender):
frank.marmor@spd-waldbroel.de

POLITIK

Aus der Arbeit der Parteien CDU

CDU präsentiert Ziele für ein starkes Waldbröl

Thema heute: Wirtschaft & Arbeit

Grundlage einer zukunftsähigen Kommune sind starke Unternehmen, die für sichere und lukrative Arbeitsplätze vor Ort sorgen. Die CDU Waldbröl setzt sich daher für die Stärkung der ortsansässigen Unternehmen ein und ist insbesondere bestrebt, die Steuerlast durch die Gewerbesteuer nicht weiter ansteigen zu lassen und wenn möglich zu senken. Daneben soll die Ansiedlung weiterer Unternehmen erfolgen, wobei schon in den vergangenen Jahren das Gewerbegebiet am Langenbacher Siefen in den Vor-

dergrund der Politik gerückt ist. Das hohe Potential der Fläche für viele Arten von Industrieunternehmen muss voll ausgeschöpft werden und die Planung zur Besetzung der offenen Flächen ist dabei auf einem guten Weg. Waldbröl wird davon durch weitere starke Unternehmen mit guten Arbeitsplätzen profitieren. Zudem steigen mittelfristig die Gewerbesteuereinnahmen, ohne bereits bestehende Unternehmen mehr zu belasten. Die steigenden Einnahmen können wiederum für wichtige Investitionen in Infrastruktur-

projekte im ganzen Stadtgebiet genutzt werden. Dabei muss es weiterhin ein Ziel sein ein Umfeld zu schaffen, welches Fachkräfte aus der Umgebung anzieht und es den Unternehmen damit einfacher macht diese für sich zu gewinnen. Ein attraktives Umfeld mit gut ausgebauten Betreuungseinrichtungen für Kinder, gut ausgestatteten Schulen, hervorragender medizinischer Versorgung und umfangreichen Freizeitmöglichkeiten ist dabei eine wichtige Grundlage, die Fachkräfte und Ihre Familien vom Standort Wald-

bröl überzeugen sollen. Daher verfolgt die CDU einen ganzheitlichen Ansatz der Stärkung unserer Unternehmen und hat alle genannten Themenfelder im Blick.

Unsere Ziele:

1. Keine höhere Belastung unserer Unternehmen
2. Entwicklung des Gewerbegebiets „Langenbacher Siefen“ weiterhin vorantreiben
3. Attraktive Bedingungen für Unternehmer und Arbeitnehmer schaffen
4. Investitionen zur Stärkung zentraler kommunaler Infrastruktur

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

Aus der Arbeit der Parteien SPD

Gemeinsam für Waldbröls Zukunft

„Konsequent für Waldbröl“ - mit diesem Anspruch hat die SPD Waldbröl klare Zukunftsziele entwickelt: Bildung stärken durch Erweiterung und Verbesserung unserer Schulen, denn die Bildung unserer Kinder ist der Schlüssel für unsere Zukunft. Nachhaltige ökologische und soziale Stadtentwicklung sowie Klimaschutz mit nachhaltigen Energiekonzepten stehen im Fokus. Beim Merkur-

areal setzen wir auf mehr Bürger-nähe und aktive Begleitung der Erneuerung. Die Lebensqualität in allen Ortsteilen soll weiter verbessert werden, dabei behalten wir stets das Gleichgewicht zwischen notwendigen Investitionen und verantwortungsvoller Haushaltspolitik im Blick. Diese Ziele bauen wir als SPD auf einem soliden Fundament bereits realisierter Projekte auf. Unser

Team hat bereits viel erreicht: BALNEO, die modernisierte Feuerwehr, neue Wohn- und Gewerbegebiete, der Rollsportpark und Sportanlagen demonstrieren - die SPD setzt um, was Waldbröl voranträgt. Der anstehende Neubau der Markthalle und die Sanierung des Marktplatzes stehen ebenso auf unserer Agenda wie die notwendige Verlängerung des Schutzes für unseren Königsbornpark.

Als Partei des gesellschaftlichen Zusammenhalts, des Friedens und Wohlstands für alle stehen wir klar für unsere demokratischen Werte. Angesichts bedenklicher Wahlergebnisse extremistischer Parteien sind wir die demokratische Kraft, die sich für ein friedliches und respektvolles Miteinander einsetzt. Für eine l(i)ebenswerte Zukunft unserer Stadt.

Sandra Wendt

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

Apotheken

Adler Apotheke
Kaiserstraße 26

Die Bären Apotheke
Nümbrechter Str. 7b

Hans Dieter Schmitz
Kaiserstraße 50a

Wald-Apotheke
Hochstraße 16

Bäckereien

Bäckerei Schmidt
Bahnhofstraße 4

Bäckerei Schmidt
Wiehler Str. 20

Der Landbäcker Dirk Marenbach
Bergstraße 3

Feinbäckerei Dück
Brölstraße 330

Hartmut Reitz

Turnerstraße 72A

Koch's Backstube GmbH

Hauptstraße 14

Scheffel Backwaren

Raabeweg 1

Schneider's Bäckerei

Gerberstraße 4

Getränkemarkt

Getränke Hoffmann

Brölbahnhofstraße 4

Getränke Hoffmann

Hauptstraße 14

Multi Getränke Center

Industriestraße 1

Supermärkte

ALDI SÜD

Raabeweg 5

ALDI SÜD

Kaiserstraße 100

Europa Mix

Landrat-Danzier-Straße 1

Netto Filiale

Wiehler Str. 26

NORMA Filiale

Otto-Eichhorn-Straße 2

REWE am besten PETZ

Gerberstraße 4

REWE am besten PETZ

Raabeweg 1

Tankstellen

Aral

Friedrich-Engels-Straße 2

Bellersheim Tankstellen

Friedrich-Engels-Straße 2

Esso

Kaiserstraße 104

Bei uns erhalten
Sie den



kostenlos!

Leon Mineralöl-Handels-GmbH
Berghausener Str. 8

Mundorf Tankstelle Waldbröl
Brölstraße 33

star Tankstelle
Kaiserstraße 122-124

Nach fast 50 Jahren schließen wir unser Gartencenter

Seit 1978 stand der Name Barth Garten- und Landschaftsbau sowie Garten-Centrum für eine anspruchsvolle Gartengestaltung und ein hervorragend aufgestelltes Gartencenter mit allen für den Garten erforderlichen Artikeln. Fachliche Beratung hatte mit unserem gut ausgebildeten Fachpersonal, Dipl.-Ing., Technikern, Meistern sowie gut geschulten und ausgebildeten Gesellinnen und Gesellen oberste Priorität in einem Betrieb, der in den 90er-Jahren bereits als Markenbauschule und Gartenbauschule anerkannt wurde.

Nachdem Walter Barth eine fundierte Ausbildung in einer Baumschule in Euskirchen absolviert hatte, weitete er sein Wissen im Obstbau in einem namhaften Meckenheimer Betrieb aus. Nach einem Jahr zog es Walter Barth in den Verkauf eines Gartencenters mit angegliederter

Abteilung Garten- und Landschaftsbau in Langenfeld, der zur damaligen Zeit schon über 130 Mitarbeiter verfügte.

Nach drei Jahren gab er diese Stellung auf und übernahm eine Anstellung in einem Stuttgarter Garten- und Landschaftsbaubetrieb, um sich unter anderem Kenntnisse in Natursteinarbeiten anzueignen.

Nach einem Jahr verließ er das Schwabenland in Richtung Wuppertal in einen ebenfalls namhaften Garten- und Landschaftsbau betrieb.

Nach Abschluss eines Jahres verließ er den Betrieb Richtung Essen, wo er wiederum nach einem Jahr die Meisterschule erfolgreich abschloss.

Danach übernahm er die Leitung eines Garten- und Landschaftsbau-Zweigbetriebes in Solingen bis 1978.

In diesem Jahr entschloss sich



Walter Barth, seine eigene Firma zu gründen und gelangte durch Empfehlungen an einen Waldbröller Baumschulbetrieb, der aufgrund fehlenden Nachfolgers vor der Betriebsaufgabe stand.

Diesen Betrieb entwickelte er zu einem hohen Bekanntheitsgrad und wurde bereits 2022 in Münsster von dem Präsidenten der Landwirtschaftskammer mit dem goldenen Meisterbrief geehrt.

Durch die Heirat mit Dipl.-Ing. für Garten- und Landschaftsbau Wilma Weppeler-Barth, die er aus der Stadtverwaltung in Wiesbaden entführte, vervollständigte er sein Team, insbesondere für administrative Dinge.

Vor über 40 Jahren wurde Walter

Barth als Sachverständiger für die Bereiche Garten- und Landschaftsbau, Sportplatzbau, Baumwertermittlung, Grenzstreit mit Nachbarn sowie Schäden durch Verkehrsunfälle von der Landwirtschaftskammer Rheinland für das gesamte Bundesgebiet bestellt und vereidigt. Diese Tätigkeit wird er auch in Zukunft fortsetzen.

Wegen mangelnden Nachfolger wird das Gartencenter Ende 2025 verkauft, verpachtet oder verrentet, wobei sehr engagiertes Personal übernommen werden kann.

Interessenten können sich melden unter Tel.-Nr. 0172-3717246.



FAHR ZU BARTH
UND ES BLÜHT
DIR WAS!

Nach fast 50 Jahren schließen wir unser Garten-Centrum zum 30.12.25

Wegen Nachfolger-Mangel machen wir ab sofort AUSVERKAUF.

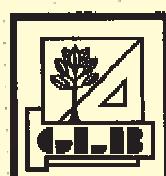
**Alle Artikel: Stauden, Gehölze und Bäume
sowie Bedarfsartikel bis zu 50 % Rabatt.**

*Wir bedanken uns bei allen Kunden für die langjährige
Verbundenheit und hoffen, dass wir noch einen Nachfolger finden.*

Garten-Centrum

Walter Barth
Ingenieurgees. mbH

Waldbröl (Hermesdorf)
Bettinger Weg 33-35
Telefon 02291 / 4154



NACHFOLGER GESUCHT!

Bei uns alle Pflanzen mit
„Anwachsgarantie“
Alle Pflanzen in Baumschulqualität

POLITIK

Aus der Arbeit der Parteien FDP

Chancen schaffen - Zukunft gestalten

Der FDP-Ortsverband Waldbröl versteht Politik als Aufgabe, die Rahmenbedingungen für ein selbstbestimmtes Leben zu verbessern. In den vergangenen Jahren haben wir bereits Impulse unter anderem für die Einführung eines städtischen WhatsApp-Kanals zur direkten Bürgerinformation sowie für die finanzielle Unterstützung des Jugendbeirats gesetzt. Diese Maßnahmen zeugen, dass Bürgernähe und Beteili-

gung für uns keine Schlagworte sind, sondern konkrete Praxis.

Für die kommenden Jahre setzen wir klare Schwerpunkte: Eine starke lokale Wirtschaft, die Arbeitsplätze sichert, moderne digitale Infrastruktur, solide Finanzen sowie eine verlässliche Bildungspolitik. Waldbröl soll ein Ort sein, an dem sich Menschen frei entfalten können - sei es im Beruf, in Vereinen oder im Ehrenamt. Deshalb wollen

wir Bürokratie abbauen, den Mittelstand stärken und die Innenstadt beleben. Auch eine pragmatische Verkehrspolitik mit guten Straßen, ÖPNV-Angeboten und bezahlbarem Wohnraum gehört für uns dazu. Unsere Politik ist geprägt von Offenheit und Dialog. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, ihre Ideen einzubringen und mit uns die Zukunft unserer Stadt aktiv zu gestalten.

Unsere Ziele

1. Stärkung von Mittelstand, Handwerk und Innenstadt
2. Investitionen in Bildung, Betreuung und digitale Infrastruktur
3. Nachhaltige Stadtentwicklung mit pragmatischer Verkehrs- und Umweltpolitik

Sebastian Diener

Ende: Aus der Arbeit der Parteien FDP

KIRCHE

Kath. Pfarrgemeinde Waldbröl und Filiale Nümbrecht

Kirchliche Mitteilungen vom 30. August bis 13. September

Samstag, 30. August

18:30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 31. August

10:30 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl
ökumen. Sonntagsgebet
11 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Hl.

Messe

16 Uhr - St. Michael, Waldbröl
„Klangstrukturen“ Mitwirkende:
Robert Kusiolek, Akkordeon; Anton Sjarov, Violine, Klangobjekte;
Elena Chekanova, Live Elektronik, Klavier (klassisch, experimentell)

Dienstag, 2. September

17:30 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht
eucharistische Anbetung

18 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Hl.
Messe in den Anliegen der Frauengemeinschaft

Mittwoch, 3. September

17:30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
eucharistische Anbetung

18 Uhr - St. Michael, Waldbröl Hl.
Messe

Donnerstag, 4. September

10:15 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl
Hl. Messe

Freitag, 5. September

18 Uhr - St. Michael, Waldbröl
ökumenisches Friedensgebet

Samstag, 6. September

10:30 Uhr - St. Konrad, Ziegenhardt Hl. Messe zur Diamantenen Hochzeit der Eheleute Rosemarie und Dieter Grunert

Sonntag, 7. September

9:30 Uhr - Maria im Frieden, Schönengenbach Hl. Messe

10:30 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl
ökumen. Sonntagsgebet

11 Uhr - St. Michael, Waldbröl Hl.
Messe

11 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Hl.
Messe

Dienstag, 9. September

8:30 Uhr - Grundschule Auf dem Höchsten Einschulungsgottesdienst
Grundschule Auf dem Höchsten

Mittwoch, 10. September

17:30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
eucharistische Anbetung
18 Uhr - St. Michael, Waldbröl Hl.
Messe

Donnerstag, 11. September

10:15 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl
Hl. Messe

Freitag, 12. September

18 Uhr - St. Michael, Waldbröl
ökumenisches Friedensgebet

Samstag, 13. September

18:30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Sonntagvorabendmesse

Pastoralbüro Waldbröl

Tel.-Nr.: 02291/92250;

E-Mail: pastoralbuero@kkgw.de

Öffnungszeiten:

Montag 15 bis 17 Uhr, Dienstag 15 bis 18 Uhr sowie Dienstag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RALTENBERG MEDIA KG

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke
GmbH

Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelputzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrie anstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
0 2763/68 48 info@maler-funke-gmbh.de
www.maler-funke-gmbh.de



Erster bundesweiter Tag der Selbsthilfe am 16. September

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Oberbergischer Kreis veranstaltet an diesem Tag von **9 bis 13 Uhr** eine **offene Sprechstunde**. Selbsthilfe-Interessierte sind herzlich eingeladen. Neben Infos zu bestehenden Gruppen im Oberbergischen (es gibt über 130 Gruppen!) und Infos, wie die Kontaktstelle bei der Gründung neuer Gruppen unterstützt, gibt es frischen Kaffee und leckere Madeleines.

Ort: Haus der Selbsthilfe, La Ro-

che-sur-Yon-Str. 5, 51643 Gummersbach

Der erste bundesweite Tag der Selbsthilfe wird initiiert von der NAKOS (Nationale Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen) und der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (DAG SHG). Ziel ist es, Selbsthilfe sichtbarer zu machen und ihre Wirkung zu stärken.

Link: www.nakos.de/aktuelles/tag-der-selbsthilfe



Und jetzt...?

Gruppenangebot für Betroffene nach Trennung und Scheidung

Trennungen von Liebesbeziehungen sind für viele Menschen schmerhaft und verunsichernd. Enttäuschungen von der Partnerin/dem Partner und von sich selbst können zu schnell wechselnden Stimmungen führen. Wie gehe ich damit um? Was will ich verabschieden? Woran hänge ich noch? Was bewahre ich in mir? Wie kann ich Schritte in eine positive Zukunft gestalten?

Unser Angebot richtet sich an betroffene Menschen, um sich über Erfahrungen dieser Lebensphase auszutauschen. Ein Austausch kann hilfreich sein, Enttäuschung und Schmerz zu verarbeiten, das eigene Selbstwertgefühl zu stärken, und sich seiner selbst in dem Ganzen bewusst zu werden.

Termine:

15., 22. und 29. September, 6. und 20. Oktober von 17 bis 18:30 Uhr

Leitung:

Vita Oliva, Dipl.-Berufspädagogin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (MA), KomKom-Trainerin

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum 5. September an, die Kontaktmöglichkeiten und auch den Ort der Veranstaltungen sehen Sie unten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Damit wir auch zukünftig unser Beratungsangebot aufrechterhalten können, ist jede Spende willkommen.

Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung in Gummersbach
Hömerichstraße 7, 51643 Gummersbach
02261/27724
www.efl-gummersbach.de



NUTZE DEINE STIMME.

Kommunalwahl 2025
Sonntag
14. September 2025



**Deine Wahl,
unsere Zukunft.**

Ihr Team der **RAUTENBERG MEDIA**



Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Ruppichteroth oder Waldbröl
Zukünftiges Rentner-Ehepaar sucht ein möglichst barrierefreies EFH als Altersruhesitz mit pflegel. Grdst., Wfl. ab 100 m² und mind. 3-4 Zi. Preis bis ca. € 280.000,-

Nümbrecht oder Waldbröl
Für einen Kunden suchen wir ein Zweifamilienhaus mit Garten und guter Anbindung an den öffentlichen Schul-/und Nahverkehr, auch mit Renovierungsbedarf.

www.bender-immobilien.de • 0 22 91 / 9 17 49 00



Jetzt online eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern - schnell, unverbindlich und kostenlos! Objektdaten eingeben und loslegen!

REGIONALES

Oberbergerin gibt ihr Debüt in der 2. Triathlon Bundesliga



Am 17. August ging es für die Oberbergerin Saskia Schmidt gemeinsam mit ihrem Team, dem Kölner Triathlon-Team 01, ins sächsische Grimma. Dort stand das vierte Rennen der 2. Triathlon Bundesliga Nord an. Die Athletinnen hatten dort eine Sprintdistanz (750m Schwimmen, 19km Radfahren und 5,2km Laufen) zu absolvieren. Schmidt startete mit einem für sie guten Schwimmen, das in diesem Feld allerdings nur für das hintere Mittelfeld reichte. Im anschließenden Radfahren konnte sie sich dank einer sehr starken Leistung deutlich wei-

ter nach vorne arbeiten und mit ihrem abschließend guten Lauf ihre Platzierung im Mittelfeld festigen. Am Ende reichte es für Schmidt zu Platz 31 in der Einzelwertung. In der Teamwertung belegten die Kölnerinnen den zweiten Platz, den Schmidt in einem Schlusspurt auf der Laufstrecke mit einem Punkt denkbar knapp vor dem Triathlon-Team aus Dresden absichern konnte.

Schmidt zeigte sich nach dem Rennen zufrieden und war begeistert von dem tollen Wochenende mit dem Team.

Landesverband der Long COVID-Selbsthilfe in Nordrhein-Westfalen gegründet

Unter dem Motto „Gemeinsam stark für NRW“ will sich die Long COVID-Selbsthilfe zukünftig in einem Landesverband organisieren. Ziel ist es, ein gemeinsames Sprachrohr für Betroffene zu schaffen, politische Anliegen zu bündeln und den Austausch sowie die Zusammenarbeit der Gruppen im Land zu stärken. Die Long COVID-Selbsthilfe in Nordrhein-Westfalen ist einen großen Schritt vorangekommen. Am 10. Juli trafen sich in Düsseldorf erstmals Vertreter*innen aus landesweit regional organisierten Selbsthilfegruppen. Mirko Niederprüm, Vorstand des Long Covid Netzwerk e.V. und des Landesverbands NRW mit Geschäftsstelle in Höxter, fasst seine Eindrücke von dem Treffen so zusammen: „Wir waren begeistert, mit welchem Engagement die Selbsthilfegruppen am Aufbau einer starken, solidarischen Selbsthilfe-Landschaft in NRW mitwirken wollen!“

Unterstützt wurden die Selbsthilfe-Aktiven durch Claudia Middendorf, Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen, sowie von Matthias Heidmeier, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales

des Landes Nordrhein-Westfalen. In ihren Grußworten sicherten sie den Betroffenen weiterhin Unterstützung zu und ermutigten sie in ihrem Engagement.

Der Long-Covid-Netzwerk e.V. baut derzeit eine Selbsthilfe-Landesorganisation in Nordrhein-Westfalen auf und ist offen für Menschen die von Long COVID, Post COVID, Post-Vac und ME/CFS betroffen sind sowie deren Angehörige. Ziel ist - unterstützt von der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen (BAG SELBSTHILFE e.V.) - die rund 70 Long COVID-Selbsthilfegruppen in NRW zu vernetzen, zu stärken und sichtbar zu machen. Es soll eine Plattform für Austausch, Veranstaltungen und politische Interessenvertretung entstehen, damit die Stimme der Betroffenen nachhaltig gehört wird. Weitere Informationen zum Verein und den aktuellen Aktivitäten finden Sie unter: www.longcovidhx.de

Kontakte:

Mirko Niederprüm, Long-Covid-Netzwerk e.V. unter E-Mail info@longcovidhx.de und Telefon 0176 55263828

Roland Rischer, BAG SELBSTHILFE e.V. unter E-Mail roland.rischer@bag-selbsthilfe.de



**Familie ist
das Größte.
Ihre Sicherheit
eine Kleinigkeit.**

Mit dem Johanniter Hausnotruf leben Familien sicher. Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

Am 4. September ist der Internationale Tag der Orchidee

Wie viele kennen Sie?

Nicht nur in Deutschland, sondern weltweit gibt es jedes Jahr unzählige besondere Themen-, Aktions- und Gedenktage. Damit der Überblick nicht verloren geht, gibt es spezielle Kalender, in denen man sich aussuchen kann, was einen interessiert. Pflanzenfreunde fühlen sich vielleicht vom Internationalen Tag der Orchidee angesprochen, der seit 2012 immer am ersten Donnerstag im September stattfindet.

Was ist zu tun? Vielleicht eine kleine Inventur der Pflanzen auf dem Fensterbrett? Steht da vielleicht seit Jahren eine Orchidee, die immer wieder blüht? Oder erst seit Muttertag? Sehr wahrscheinlich ist das dann eine Phalaenopsis, zu Deutsch Schmetterlingsorchidee. Sie ge-

hört zu den Top-Sellern unter den blühenden Topfpflanzen und hat sehr viele Freunde. Die Position verdankt sie nicht allein ihrer Schönheit, sondern vor allem ihrer Langlebigkeit.

Orchideen verlangen sehr wenig von ihren Pflegekräften - ein lauwarmes Tauchbad pro Woche, von Zeit zu Zeit etwas Orchideendünger, und schon geht es ihnen gut. Sie kommen mit den unterschiedlichsten Standorten zurecht, selbst auf der geschützten Terrasse können sie in den warmen Monaten draußen stehen. Vor voller Sonne sollten sie geschützt werden, aber da geht es der Pflanze nicht anders als uns Menschen. Allzuviel Sonne ist gefährlich, das gilt auch für die zarten Blütenblätter der Orchideen.

Wussten Sie, dass es mehr als 25.000 Sorten Orchideen gibt: Tigerorchidee, Vanda, Frauenschuh, Dendrobium, Phalaenopsis ... sind nur ein paar der Arten und davon gibt es dank gärtnerischem Handwerk wirklich sehr viele Sorten in spektakulären Farben, verschiedenen Formaten und aufregenden Formen. Zum Tag der Orchidee ist das Angebot im Handel prall gefüllt. Wer sich einen Überblick über das Sortiment und

die verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten verschaffen möchte, findet jede Menge Anregungen auf www.orchidsinfo.eu, das ist eine Kooperation niederländischer Orchideenzüchter und Gärtner, die ihr Handwerk bestens verstehen. Vollmundig haben sie für die exotische Pflanze, die so pflegeleicht ist, den Slogan „Schönheit, die bleibt“ gewählt, um ihre Langlebigkeit zu unterstreichen. GPP



Am 4. September ist der Internationale Tag der Orchidee! Vielfalt und Langlebigkeit zeichnen diese Topfpflanzen aus. Foto: GPP/orchidsinfo

SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?



UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren **lokalen Städte- und Gemeindezeitungen** sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. **Lokale Mitarbeiter:innen** bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den **Erfolg des Unternehmens** auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:



shop.rautenberg.media

REGIONALES

Herbstputz im Nistkasten

Zwischen Brutsaison und Winterruhe sollten Vogelbehausungen gereinigt werden

Die Brutsaison ist vorbei und aus den Vogelhäusern in Gärten und an Balkonen sind die letzten Mieter ausgezogen. Doch im kalten Winter werden die Behausungen von Vögeln, Siebenschläfer oder Fledermaus gerne als Unterschlupf genutzt - bevor dann im Frühling schon wieder der Nestbau beginnt. Der Herbst ist deshalb ein idealer Zeitpunkt für den Häuschenputz.

Der ist notwendig, weil sich in den alten Nistern oft Parasiten wie Federläuse, Flöhe, Milben und Zecken breitmachen, die Vögel im Winter schwächen und im Frühjahr den neuen Nachwuchs gefährden können. Außerdem bauen die nächsten Vogeleltern ihr Nest einfach oben auf das alte. Dadurch wird der Platz im Nistkasten knapp und Räuber wie Katzen und Marder können leichter an Eier und Nestlinge gelangen.

Erst anklopfen, dann ausbürsten

Der Deutsche Jagdverband (DJV) empfiehlt, vor dem Putzen kurz anzuklopfen und das Häuschen vorsichtig zu öffnen. Denn schon ab September können Zwischen Gäste wie Siebenschläfer oder Haselmaus dort ihren Winterschlaf halten. Dann muss die Akti-



In Nistkästen können sich Parasiten und Krankheitserreger vermehren. Deshalb ist es wichtig, sie regelmäßig zu reinigen. Foto: DJD/DJV/Sylvia Urbaniak

on in den Frühling verschoben werden. Ist der Nistkasten leer, sollte das gesamte alte Nest entfernt sowie Kot und Schmutz mit einem Handfeger ausgebürstet werden. Bei Bedarf kann man die Bruthöhle auch mit kochendem

Wasser oder einer Kochsalzlösung ausspülen.

Anschließend gründlich austrocknen lassen, bevor sie wieder verschlossen wird. Wichtig: Auf Reinigungs- und Desinfektionsmittel verzichten, denn die „Chemiekeule“ kann den Tieren schaden.

Neue Nistkästen einfach selber bauen

Manchmal stellt sich beim Herbstputz auch heraus, dass der Zahn der Zeit am Nistkasten genagt hat und er beschädigt oder nicht mehr schön ist. Für geeigneten Ersatz gibt es eine große Auswahl fertiger Modelle zu kaufen.

Mehr Spaß macht es oft, selbst zu Säge und Hammer zu greifen: Eine einfache und ausführliche Bauanleitung findet sich unter www.jagdverband.de. Gut geeignet ist 20 Millimeter dickes unbehandeltes Holz, etwa von Eiche, Robinie oder Lärche. Beim Anbringen sollte man darauf achten, dass der Nistkasten mindestens zwei Meter hoch hängt und das Einflugloch möglichst nach Osten oder Südosten zeigt, um vor der Witterung geschützt zu sein. Im Frühling ziehen dann neue geflügelte Mieter sicher gerne ein. (DJD).



Wer seinen Nistkasten gut pflegt, kann sich über rege Nutzung und schöne Beobachtungen freuen. Foto: DJD/DJV

Online lesen: rundblick-waldbroel.de/e-paper

rundblick
MARKT
STADT  **WALDBRÖL**

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Landesmusikrat verleiht Silberne Stimmgabel an Hans Hermann Wickel

Zum zwanzigsten Mal verleiht der Landesmusikrat NRW seine Auszeichnung „Silberne Stimmgabel“ für besondere Verdienste um das Musikleben in NRW. Preisträger des Jahres 2025 ist Prof. Dr. Hans Hermann Wickel. Der Dachverband der nordrhein-westfälischen Musikverbände würdigt damit, dass der Mitbegründer der Musikergagik sich mit seinem Wirken an der Fachhochschule

Münster und insbesondere mit den Weiterbildungen „Kulturgeragogik“ und „Musikgeragogik/Musik mit alten Menschen“ für eine spezifische musikalische Bildungsarbeit für das dritte und vierte Lebensalter eingesetzt und die gesellschaftliche Bedeutung dieser Arbeit bewusst gemacht hat. Das war zukunftsweisend, denn angesichts der demographischen und gesellschaft-

lichen Entwicklung nimmt die soziale Bedeutung des Musizierens und gerade auch des gemeinschaftlichen Musizierens im Alter weiter zu.
Die Laudatio hält Barbara Plenge, Prodekanin für Studium und Lehre der Musikhochschule Münster. Für die musikalische Umrahmung sorgt das preisgekrönte Duo Izabela Qevani (Violoncello) und Daiana Oeyani (Kla-

vier) aus Münster.
Die Verleihung findet im Rahmen der Mitgliederversammlung des Landesmusikrats am Samstag, 30. August, um 14 Uhr, im Konzertsaal des Musikzentrums der Landesmusikakademie NRW, Steinweg 2, 48619 Heek, statt. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei. Es wird um eine Anmeldung per E-Mail an anmeldung@lmr-nrw.de gebeten.

„Der Baumhof“ öffnet im Rahmen der Woche der Erziehungshilfe seine Türen

Oberbergischer Kreis. Die Beratungsstelle „Der Baumhof - Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene“ existiert bereits seit 1968. Das Team der kommunalen Beratungsstelle begleitet Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem anspruchsvollen und immer komplexer werdenden Lebensweg. Das Spektrum der behandelten Themen ist vielfältig: Dies können Fragen zur Entwicklung und Erziehung, persönliche Probleme, Partnerschaftskonflikte, Trennungs- und Scheidungsfragen oder Beratung und Prävention bei (sexualisierter) Gewalt sein. Das Angebot ist für die Rat suchenden freiwillig und kostenfrei und unterliegt der gesetzlichen Schweigenpflicht.

„In der aktuellen Zeit und den damit verbundenen Herausforde-

rungen stellen wir immer wieder fest, wie wichtig maßgeschneiderte Hilfsangebote sind", so Olaf Hesse, Leiter der Beratungsstelle. Am Mittwoch, 3. September, von 13 bis 17 Uhr, gewährt Der Baumhof - Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene Einblick in die vielfältigen Angebote. Die Mitarbeitenden begrüßen Interessierte gern bei Kaffee und Kuchen zum persönlichen Gespräch. Neben Führungen durch die Räumlichkeiten wird es Informationen über die allgemeine Arbeit der Fachkräfte geben. Auch besondere Angebote wie Gruppen zu unterschiedlichen Themen, zum Beispiel „Kinder im Blick“, „Drachenflieger“ oder Mädchengruppen und die Arbeit mit der Therapiebegleithündin Mia werden vorgestellt.

Das Team der Beratungsstelle „Der Baumhof“ freut sich auf Ihren Besuch. Weitere Informationen finden Sie unter

www.obk.de/baumhof.
Der Baumhof
Im Baumhof 5
51643 Gummersbach

Familien ANZEIGENSHOP

**RAUTENBERG
MEDIA**

Wir trauen uns
am 18.03.2030 in Bonn
um 15:00 Uhr
in der Paulus-Kirche

NICOLE & RUFUS
Der Praktiker
in der...
F 102-06
90 x 50 mm
ab **17,23***

HALLO Welt

Wir lieben und nisten füreinander
Coburg unserer Zwillinge
Henry & Alexa
30.03.2025
10:35 Uhr
2774 g
40 cm
Eltern
Eugen & Andreas
Mustermann

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab **52,00***

DANKSAUFL
Für die wohltuenden Beweise der
Anteilnahme beim Tode meines
gefeierten Vaters unseres guten
Schwiegervaters und Großvaters
Michael Musterfeld
Sprechen wir unseren Dank aus.
Im Namen aller Angehörigen
des Musterfeld (geb. Muster)
wochenamt halten wir am 18.08.2025
an unserer Pfarrkirche zu Wettbergen

TD 12-12
90 x 90 mm
ab **102,96***

WOHNUNG1
3-ZL.-125 m² 2-Parteienhaus & Fußgängerdistanz
Blick vom Balkon & großes Parken, Gar-
rechtshausen, 74347 Crailsheim, Tel. 07122 941000
Karl Oberweiss, Tel. 07122 941000
Für & € 60,-

K03_15
43 x 30 mm
ab **17,00***

Inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Der Baumhof - Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Foto: OBK

**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 11. September 2025
Annahmeschluss ist am:
04.09.2025 um 10 Uhr**

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

RUNDBlick WALDBRÖL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
UST-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLCHE VERANTWORTUNG

Politik (Mittelungen der Parteien):
CDU Andre Steiniger
SPD Sandra Wendt
FDP Sebastian Diener
Bündnis 90 / Die Grünen Martin Pfeiffer

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Waldbröl. Keine Zustellgarantie. Einzelheit: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechteklärung und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrcht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechtehaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichen Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg
Fon 02241 260-134 o. 02241 260-144
s.demand@rautenberg.media
d.juehrmann@rautenberg.media

REPORTERIN

Lilli Voß
l.voss@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN | ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Land u. Forst

agria Einachser Motormäher &
Ersatzteile

Müller Maschinen Troisdorf, 02241-
949090

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweih, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*



In den
Casinos
in Las Vegas
gibt es
keine Uhren.

REGIONALES

Kostenlose Schulungen zur Wiederbelebung

Björn Steiger Stiftung startet bundesweites Angebot

Winnenden. Die Björn Steiger Stiftung erweitert ihre Initiative #herzsicher: Ab sofort können Bürgerinnen und Bürger in ganz Deutschland kostenlose Schulungen zur Wiederbelebung direkt vor Ort buchen - in Vereinen, Unternehmen oder im privaten Umfeld. Ziel ist es, die Reanimationsbereitschaft in der Bevölkerung deutlich zu erhöhen und damit die Zahl der vermeidbaren Todesfälle durch plötzlichen Herzstillstand zu senken.

Rund 65.000 Menschen sterben jährlich in Deutschland am plötzlichen Herztod - das entspricht einem Todesfall alle acht Minuten. Fachleute gehen davon aus, dass durch schnellere und flächendeckende Laienreanimation bis zu 10.000 Menschenleben pro Jahr gerettet werden könnten.

„Schnelle Hilfe ist entscheidend. Deshalb machen wir die Teilnahme an Reanimationsschulungen so einfach wie möglich“, sagt Pierre-Enric Steiger, Präsident der Björn Steiger Stiftung. „Wer mindestens acht Personen zusammenbringt - ob im Wohnzimmer, Vereinsheim oder Büro - kann ei-

nen kostenlosen Schulungstermin über unsere Plattform herzsicher.de buchen. Ein zertifizierter Trainer kommt dann direkt vor Ort.“

Hintergrund zur Initiative #herzsicher

Die Initiative wurde gemeinsam mit der Deutschen Herzstiftung und dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) ins Leben gerufen und beim DFB-Pokalfinale am 24. Mai 2025 in Berlin offiziell vorgestellt. Ziel ist der flächendeckende Aufbau eines leicht zugänglichen, kostenfreien Schulungsnetzes zur Reanimation und zum Einsatz von Automatisierten Externen Defibrillatoren (AEDs).

Schirmherrin der Initiative ist Bundesgesundheitsministerin Nina Warken, die betont: „Bei einem Herzstillstand zählt jede Minute. Das muss allen klar sein. Und genauso klar muss sein, wie wir im Ernstfall reagieren müssen. Erste Hilfe rettet Leben. Als Gesundheitsministerin unterstütze ich #herzsicher von ganzem Herzen.“

Finanzierung und Mitwirkung

Die Schulungen sind für Teilnehmende kostenfrei. Ermöglicht wird

dies durch Spenden sowie Kooperationen mit Partnern aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Sport.

„Damit dieses Angebot dauerhaft bestehen kann, sind wir auf die Unterstützung von Partnern und Spendern angewiesen“, so Pierre-Enric Steiger weiter. „Gemeinsam wollen wir möglichst viele Menschen in Deutschland zu Lebensrettern machen.“

Weitere Informationen und Anmeldung

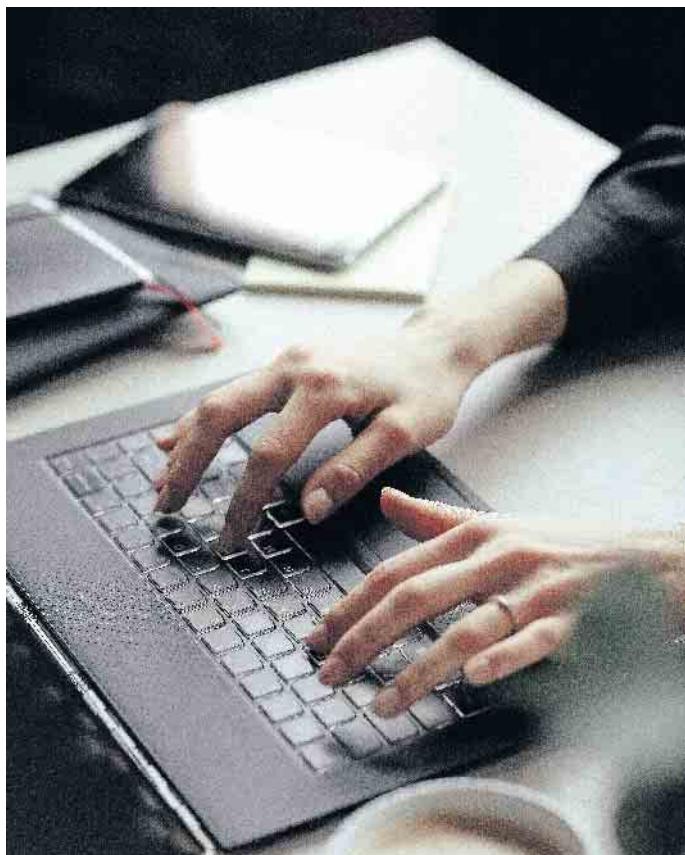
Interessierte können sich ab sofort über die Plattform www.herzsicher.de anmelden, einen Schulungstermin buchen oder Teil des wachsenden Netzwerks für mehr Herzsicherheit werden.



KARRIERE



NUTZE DEINE CHANCE



KOMM IN UNSER
TEAM

SERVICETECHNIKER (M/W/D)

in Voll- oder Teilzeit / Freelancer

BEWIRB DICH JETZT!

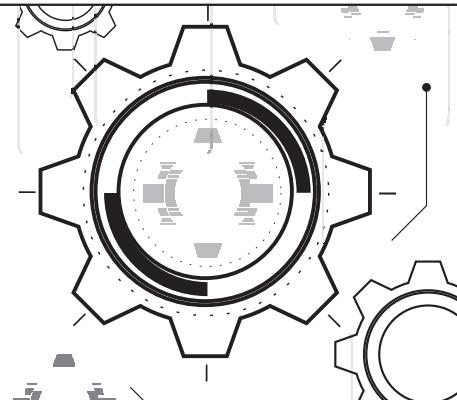


karriere@hawle-treppenlifte.de
www.hawle-treppenlifte.de



„Erlebe die gewerblichen
Berufe hautnah und interaktiv.“

Melde dich jetzt an!



GEWERBLICHER AZUBITAG „MACH WAS“

20. September 2025 um 10:00 Uhr

Seit 1889 setzt Willach auf Innovation und gehört zu den weltweit führenden Herstellern für Medikamentenlagerung in Apotheken und Krankenhäusern. Mit über 150 Mitarbeitern entwickelt das Unternehmen maßgeschneiderte Schubladen- und Regalsysteme (FAMA), Kommissionierautomaten (CONYSIS) sowie Glasbeschläge (VITRIS). Tag für Tag tragen die Mitarbeiter dazu bei, dass Willach auch in Zukunft der führende Ideen-Produzent in seinen Märkten bleibt.

Werde Teil dieser Zukunft und mache deine Ausbildung bei uns.

Für gewerbliche Ausbildungsinteressierte

Ausbildungsberufe Werkzeugmechaniker • Mechatroniker
• Maschinen- und Anlagenführer • Industriemechaniker

Anmeldung über
den QR-Code:



Willach Group

since 1889

Gebr. Willach GmbH | Stein 2 | 53809 Ruppichteroth | www.willach.com

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Hausarzt, Augenarzt, HNO-Arzt

Ausnahme: Hausärztlicher Notdienst im Bereich Wielh / Bielstein / Oberbantenberg / Drabenderhöhe / Brüchermühle, 02262/ 980704

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de

Allg. Krankentransport

02261/19222

Krankenhäuser

Krankenhaus Gummersbach, 02261/17-0
Krankenhaus Waldbröl, 02291/82-0

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in

den Praxisräumen erreichbar. Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr (bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr (bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr (bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger

Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der Kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Treffen der Anonymen Alkoholiker Rhein-Berg-Oberberg-Rhein-Sieg

Oberbergischer Kreis
51643 Gummersbach

Freitag - 19:30 Uhr

La Roch-sur-Yon-Straße 5
51643 Gummersbach
Kontakt (0 15 73) 7 73 99 95
dietmardamm@t-online.de

51645 Gummersbach-Vollmerhausen

Mittwoch - 19:30 Uhr
Wichernhaus, Kapellenstraße 21,
51645 Gummersbach
Kontakt (0 15 73) 7 73 99 95

51709 Marienheide

Montag - 19:30 Uhr
Cafeteria der Klinik Marienheide
Leppestraße 69, 51709 Marienheide

Martin (0178) 2 87 68 70
martin-thoennes@t-online.de

51545 Waldbröl

Dienstag - 20 Uhr - nur auf Zoom
Bitte vorher anrufen
Heidi (0 22 94) 9 99 59 83

51545 Waldbröl

Freitag - 20 Uhr - immer offen
Ev. Gemeindehaus Hermesdorf
Geininger Str. 16, 51545 Waldbröl
Susanne (0 22 94) 99 10 34

In einem „geschlossenen“ Meeting treffen sich alle, die den Wunsch haben, mit dem Trinken aufzuhören.

An einem „offenen“ Meeting können auch Familienangehörige, Freunde, Verwandte oder sonst am Gedankengut und an der AA-Arbeit Interessierte teilnehmen.

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110	
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112	
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117	
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40	
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)	
• Nummer gegen Kummer	116 111	
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33	
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20	
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50	
• Initiative vermisste Kinder	116 000	
• Opfer-Notruf	116 006	



NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder
Ammerweg 6
51580 Reichshof
Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84
info@pflegedaheim24h.de
www.pflegedaheim24h.de

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Donnerstag, 28. August**Linden-Apotheke OHG**

Waldbröler Straße 65, 51597 Morsbach, 02294/900401

Freitag, 29. August**Wiehl-Apotheke**

Bahnhofstraße 5, 51674 Wiehl, 02262/91204

Samstag, 30. August**Oberberg Apotheke**

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262/9998390

Sonntag, 31. August**Linden Apotheke**

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

Montag, 1. September**Oberberg Apotheke**

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262/9998390

Dienstag, 2. September**Burg Apotheke**

Waldbröler Straße 24, 51570 Windeck, 02292/2900

Mittwoch, 3. September**Oberberg Apotheke**

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262/9998390

Donnerstag, 4. September**Adler Apotheke OHG**

Reichshofstraße 49, 51580 Reichshof, 02265/249

Freitag, 5. September**Rathaus-Apotheke**

Hauptstraße 21, 51580 Reichshof, 02296/1200

Samstag, 6. September**Adler-Apotheke**

Bielsteiner Straße 117, 51674 Wiehl, 02262/72150

Sonntag, 7. September**Gertrudis Apotheke**

Waldbröler Straße 21, 51597 Morsbach, 02294/1665

Montag, 8. September**Adler Apotheke**

Kaiserstraße 26, 51545 Waldbröl, 02291/92190

Dienstag, 9. September**Medica Apotheke im Ärztehaus**

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Mittwoch, 10. September**Homburgische Apotheke**

Hauptstraße 54, 51588 Nümbrecht, 02293/6723

Donnerstag, 11. September**Die Bären Apotheke**

Nümbrechter Straße 7b, 51545 Waldbröl, 02291/4640

Freitag, 12. September**Apotheke in Wildbergerhütte**

Siegener Straße 37, 51580 Reichshof, 02297/231

Samstag, 13. September**Rosen-Apotheke**

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Sonntag, 14. September**Aesculap-Apotheke**

Bahnhofstraße 16, 51597 Morsbach, 02294327

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

Angaben ohne Gewähr



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-waldbröl.de/paper
rundblick
MARKT STADT WALDBRÖL
WALDBRÖL,
Bröl, Hochwald,
Mühlenbach
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg**FON** 02241 260-134

02241 260-144

E-MAIL s.demond@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media



Ökostrom REGIONAL

vor Ort erzeugt & lokal geliefert



Jetzt Ökostrom REGIONAL buchen
www.aggerenergie.de/oekostrom-regional

